

Der Bürgermeister

stadt
sankt
augustin

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
FDP-Fraktion
Fraktion AUFBRUCH!
Markt 1
53757 Sankt Augustin

| | |
|---|--|
| Dienststelle Fachbereich Gebäudemanagement Verwaltung, Rathausallee 10, TechnoPark | |
| Auskunft erteilt: Herr Salzig | Zimmer: 504 |
| Telefon (0 22 41) 243-0 | Durchwahl: 570 |
| Telefax (0 22 41) 243-430 | Durchwahl: 77570 |
| E-Mail-Adresse: dieter.salzig@sankt-augustin.de | |
| Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de | |
| Besuchszeiten | |
| Rathaus | Bürgerservice (Ärztelhaus) |
| montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr | montags und donnerstags: 7.30 Uhr - 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr - 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr |

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Datum

FDL 9/20-Sa.AG

01.10.2013

Öffentliche Sitzung der Arbeitsgruppe „Baumaßnahmen an Schulen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich zur 4. Sitzung der Arbeitsgruppe „Baumaßnahmen an Schulen“ ein.

Die öffentliche Sitzung findet am

**Montag, 14.10.2013 um 17:00 Uhr
im kleinen Ratssaal des Rathauses**

statt.

Tagesordnung

1. Feststellung der rechtzeitigen und formgerechten Einladung sowie der fehlenden Mitglieder
2. Einwendungen gegen das Ergebnisprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 13.11.2012
3. Raumsituation für die Verpflegungsbereitstellung an den Schulstandorten im Primarbereich – Seite 2
4. Rhein-Sieg-Gymnasium – Durchführungsplanung der Sanierungsmaßnahme (mündlicher Bericht – Bezug auf den Projektstrukturplan)

Ich bitte um Weiterleitung der Einladung an die Mitglieder der Arbeitsgruppe aus Ihrer Fraktion.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Rainer Gleß
(Erster Beigeordneter)


Markus Lübken
(Beigeordneter)

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Köln 033 001652 (BLZ 370 502 89)
Raiffeisenbank Sankt Augustin eG 1 200 178 013 (BLZ 370 697 07)
VR-Bank Rhein-Sieg eG 5 000 459 013 (BLZ 370 695 20)
Postbank Köln 231 08-503 (BLZ 370 100 50)
Steyler Bank GmbH 11 949 (BLZ 386 215 00)

Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum (SEPA):
IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33XXX
IBAN DE27 3706 9707 1200 1780 13 Swift BIC: GENODED1SAM
IBAN DE53 3706 9520 5000 4590 13 Swift BIC: GENODED1RST
IBAN DE39 3701 0050 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF370
IBAN DE14 3862 1500 0000 0119 49 Swift BIC: GENODED1STB

Öffentliche Verkehrsmittel
Haltestelle:
Sankt Augustin-Markt
Straßenbahn: 66
Busse: 508, 517, 529, 535

Vorlage für die Sitzung der Arbeitsgruppe Baumaßnahmen an Schulen am 14.10.2013**Raumsituation für die Verpflegungsbereitstellung an den Schulstandorten im Primarbereich**

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung – DS Nr. 13/01221- hatte die Verwaltung beauftragt, die Verpflegungssituation an den folgenden Schulstandorten zu überprüfen:

- Katholische Grundschule Sankt Martin Mülldorf,
- Gemeinschaftsgrundschule Am Pleiser Wald, Niederpleis,
- Gemeinschaftsgrundschule Max und Moritz, Menden.

Dieser Prüfauftrag ist zur Erreichung des strategischen Ziels, die Versorgungsquote für OGS-Plätze konsequent zu erhöhen, nach wie vor fachlich wie pädagogisch notwendig und daher operativ grundsätzlich umzusetzen. Dieser Prüfauftrag kann jedoch erst bearbeitet werden, wenn das Gebäudemanagement die bereits begonnenen Projekte des Projektstrukturplans abgearbeitet hat. Das Instrument des Projektstrukturplans ist inzwischen politisch zweifellos anerkannt, sinnhaft und ordnet den einzelnen Projekten Personalkapazitäten des Gebäudemanagements auch zur Abarbeitung von Prüfaufträgen zu. Im Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss wird dieser Projektstrukturplan regelmäßig vorgestellt und zur politischen Kenntnis gegeben, zuletzt in der Sitzung vom 17.09.2013. Da im Projektstrukturplan eine Aufnahme des Prüfauftrages des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung wegen der Vielzahl zur Zeit laufender Projekte nicht möglich war, konnte infolgedessen auch keine aus dem Prüfungsergebnis resultierenden Projektvorschläge erarbeitet und diese zumindest im Wege der Kostenschätzung veranschlagungsreif gemacht werden. Nicht veranschlagungsreife Projekte dürfen nach haushaltsrechtlichen Grund-

sätzen nicht in den Haushaltsentwurf der Verwaltung aufgenommen werden. Deshalb konnten im Entwurf des Haushalts 2014/2015 in der Folge keine Haushaltsmittel für ggf. erforderliche Maßnahmen eingestellt werden. Diese Information wurde den Fraktionen im Rat der Stadt Sankt Augustin sowie den Schulleitungen und den Trägern des Offenen Ganztags mit aller Transparenz mitgeteilt.

Zwischenzeitlich wurden Gespräche mit den Schulleitungen der betreffenden Schulen sowie mit den jeweiligen Trägern der Offenen Ganztagschule geführt. Ziel war es festzustellen, welche Konsequenzen sich aus dem o.g. Sachverhalt für den Ausbau der Offenen Ganztagschule für das Schuljahr 2014/15 und ggf. darüber hinaus ergeben. In der beigefügten Synopse sind die Ergebnisse dieser Gespräche zusammengefasst.

In der Beurteilung der jeweiligen Verpflegungssituation wurden folgende schulfachliche Anforderungen zu Grunde gelegt:

- Die Essensräume müssen sich in unmittelbarer Nähe zur (Ausgabe-) Küche befinden.
- Räume, die zur Einnahme des Mittagessens genutzt werden, stehen während der Mittagspause sowie einer angemessenen Vor- und Nachbereitungszeit nicht als Gruppenraum zur Verfügung.
- Räume für die Mittagsverpflegung müssen so viel Platz bieten, dass die Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause (z.B. 12.00 bis 13.45 Uhr) ihr Essen in zwei max. drei Schichten einnehmen können.
- Baufachliche Vorgaben (z.B. Einhaltung der Flucht- und Rettungswege) und die Anforderungen an eine entsprechende Betriebserlaubnis müssen erfüllt sein.
- Die Organisation der Schulverpflegung sollte möglichst im Einklang stehen mit dem pädagogischen Konzept der jeweiligen Schule (z.B. Essen in Gruppen, an Stelle eines großen Mensa-Raumes).
- Der Tatsache, dass es sich bei den Nutzern der Schulverpflegung um Schülerinnen und Schüler der Grundschule handelt, muss Rechnung getragen werden. Sie benötigen z.B. erfahrungsgemäß mehr Zeit für die Essenseinnahme als die Schüler an weiterführenden Schulen.

Im Ergebnis ist folgendes festzuhalten:

KGS Mülldorf

Die Raumbilanz für die KGS Mülldorf weist lt. Schulentwicklungsplanung mittelfristig ein Plus von 13 qm auf. Derzeit können bis zu 288 Kinder in den bestehenden Räumlichkeiten bei Essen in zwei Schichten verpflegt werden. Die Verpflegung in zwei Gebäuden wirft jedoch große Schwierigkeiten in der logistischen Abwicklung auf. Diese Situation ist sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für das OGS-Personal nach Einschätzung der Schulleitung und des OGS-Trägers auf Dauer nicht hinnehmbar. Die Möglichkeit einer zentralen Verpflegung in einem Gebäude ist deshalb zu prüfen. Eine Planungsvariante wäre der Umbau des ehem. Schulkinderhauses zur Nutzung für die Schulverpflegung. Ein ggf. dadurch entstehendes Raumdefizit bei den Gruppenräumen ist zu ermitteln und durch eine weitere Baumaßnahme auszugleichen.

GGG Am Pleiser Wald

Schulleitung und OGS-Leitung haben das Raumkonzept überprüft, mit dem Ergebnis, dass bis zum Schuljahr 2016/17 rund 250 OGS-Plätze geschaffen werden können. Für die Schulverpflegung müssen dazu zwei Gruppenräume hergerichtet werden, damit sie multifunktional nutzbar sind (z.B. entsprechendes Mobiliar). Bauliche Maßnahmen sind vorerst, wenn nur in geringem Umfang erforderlich.

Die Schulentwicklungsplanung weist für die GGS Am Pleiser Wald mittelfristig ein Raumdefizit von 53 qm aus. D.h. für den Ausbau der OGS-Plätze bis zu einer Anzahl von 280, wie geplant, sind bauliche Maßnahmen zu prüfen, um das Raumdefizit auszugleichen.

GGG Menden

Für die GGS Menden weist die Schulentwicklungsplanung mittelfristig ein räumliches Plus von 22 qm aus. Diese Berechnung impliziert die Bereitstellung des derzeit noch von der Hauptschule bzw. jetzt Gesamtschule genutzten Fachraums Chemie im Gebäudetrakt der Grundschule. Der Rückbau dieses Fachraums kann aber erst nach dem Ausbau der Gesamtschule erfolgen, der für das Schuljahr 2017/18 geplant ist. Um den jetzt schon bestehenden räumlichen Engpass während der Mittagspause zu

kompensieren, sollte der Vorschlag der Schulleitung und des OGS-Trägers aufgegriffen werden, einen Container bereit zu stellen, der als Gruppenraum genutzt werden kann.

Für den weiteren Prozess ist es erforderlich, jeweils in engem Kontakt mit der Schulleitung und dem OGS-Träger die weiteren Schritte für den OGS-Ausbau zu planen. Dies wird von Seiten der Schulverwaltung eng begleitet. Analog des Planungsprozesses anderer Bauvorhaben (z.B. Ausbau der Gesamtschule) ist die baufachliche Unterstützung jedoch unbedingt erforderlich.

In Vertretung



Marcus Lübken
Beigeordneter

Raumsituation zur Verpflegungsbereitstellung im Schuljahr 2013/14

| Grundschule | Kath. Grundschule Mülldorf | GGG Am Pleiser Wald | GGG Menden |
|--|---|--|---|
| OGS-Schüler | 210 | 210 | 214 |
| Ausbauplanung | 290 | 280 | 280 (Siegstr. u. Mittelstr.) |
| Ursprüngliche Konzeption | 100 | 150 | 75 (Siegstr.) |
| Raumkapazitäten für Verpflegung | 144 Plätze in 3 Räumen, verteilt auf zwei Gebäude | 54 Plätze im Mensaraum 10 Plätze im Gruppenraum | 4 Gruppenräume Siegstr. 3 Gruppenräume Mittelstr. |
| Essensausgabe | Zentral (in zwei Gebäuden) | Zentral | Dezentral (in Gruppen) |
| Essenszeit | 12.40 Uhr bis 13.45 Uhr | 11.30 Uhr bis 13.45 Uhr | 12.00 Uhr bis 13.45 Uhr |
| Konsequenzen aus aktueller Verpflegungssituation | <ul style="list-style-type: none"> - Geschirrttransport ist schwierig und aufwändig durch die Unterbringung in zwei Gebäuden. - Unruhige Atmosphäre für die Kinder während des Essens - Aufsicht wird erschwert durch Aufteilung von Gruppen/Klassen auf zwei Gebäude - Ausbau im Schuljahr 2014/15 auf 260 OGS-Plätze nur mit Perspektive der räumlichen Veränderung möglich | <ul style="list-style-type: none"> - Frühes Mittagessen hält, trotz Zwischen-Snack, nicht vor bis 15.00 Uhr bzw. 16.00 Uhr - Doppelnutzung von Gruppenraum und Essensraum kaum möglich | <ul style="list-style-type: none"> - Raumknappheit während der Mittagspause im Gebäude Siegsir. - Kein weiterer OGS-Ausbau im Schuljahr 2014/15 |

| | | | |
|---|--|---|---|
| <p>Grundschule Handlungsoptionen</p> | <p>Kath. Grundschule Mülldorf</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zeitnaher Beginn der Planungen für eine Unterbringung/Durchführung der Mittagsverpflegung in einem Raum | <p>GGG Am Pleiser Wald</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Nutzung bestehender Raumressourcen im Schulgebäude, um Gruppenräume während der Mittagspause ausschließlic zu diesem Zweck zu nutzen.. ➤ Herrichtung der an die Ausgabeküche angrenzenden Räume als Essräume. ➤ Ausbauplanung für die Option, nach dem Schuljahr 2016/17 die Zahl der OGS-Plätze auf 280 zu erhöhen | <p>GGG Menden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Raumbedarf gemäß Schulentwicklungsplanung wird kurzfristig in Form eines Containers gedeckt. ➤ Nach 2017 Umbau des Chemie-Fachraums der Hauptschule, wie geplant. |
|---|--|---|---|

